



»CIRCUIT CYCLING« IN HOCKENHEIM: Der Grünberger Hartmut Kebernik (Mitte, 2. Reihe, blau-rotes Trikot) setzt sich in der Masterklasse durch. (Foto: die)

Rad

Clay siegt und steigt in die B-Klasse auf

Hartmut Kebernik holt Altersklassensieg in Hockenheim – Günther Kleinewächter Fünfter bei DM

(die) Beim 5. Dorstener Radsportfestival rund um das Gemeinschaftshaus Wulfen war Alister Clay aus der Rennsport-Sparte der RV Kleinlinden an vorderster Stelle in der Ergebnisliste zu finden. Sein Vereinskollege

Günther Kleinewächter konnte derweil den fünften Platz bei der Senioren-DM in Schleddehausen einfahren, während Hartmut Kebernik auf dem Hockenheimring seine Altersklasse gewann.

40 Runden auf einem schnellen 1,6 km langen Dorstener Innenstadtkurs standen für die C-Klasse-Fahrer um die Kleinlindener Alister Clay und Jonas Hartmann auf dem Programm. Clay war mehrfach in Spitzengruppen vertreten, die jedoch vom wachsenden Hauptfeld nach kurzer Zeit und kleinem Vorsprung wieder gestellt wurden. Zwei Runden vor Schluss war Clay mit einem weiteren Fahrer erneut davongefahren und hatte sich schnell rund 300 Meter Vorsprung vor dem Feld erarbeitet. Mit einer weiteren Attacke schüttelte Clay seinen Verfolger ab und gewann nach 64 km mit rund 200 Meter Vorsprung souverän. Dieser Sieg brachte ihm den Aufstieg zum B-Fahrer ein, den er mit dem fünften Top-Ten-Ergebnis von fünf notwendigen nun geschafft hatte. »Alister geht bei jedem Rennen mit der Absicht zu gewinnen an den Start. Er hat sich den Sieg redlich verdient«, sagte Kleinlindens Rennsport-Fachwart Stephan Dietel. Doch es gab auch Wermutstropfen an diesem Tag: Teamkollege Jonas Hartmann stürzte und musste aussteigen.

B-Klasse-Fahrer Jan-Niklas Droste konnte mit grippalem Infekt gar nicht erst antreten, und so nahm Moritz Schütz das Rennen der KT und A-/B-Klasse über 55 Runden (88 km) in Dorsten als einziger Kleinlindener

in Angriff. Das Rennen verlief ähnlich nervös wie zuvor bei Clay: Immer wieder bildeten sich kleine Ausreißergruppen, die wieder gestellt werden konnten. Dreimal sah man Schütz vor dem Feld und dreimal sicherte er sich Sprintprämien bei der Start-/Ziel-Durchfahrt. Durch die Erfolge von Schütz und Droste in den vergangenen Wochen sind die Hessen auch in Nordrhein-Westfalen eine bekannte Größe, und so organisierten die Teams im Hauptfeld rasch die Verfolgung des Kleinlindener Ausreißers. Im Finale konnte sich ein Einzelfahrer mit rund 35 Sekunden vor das Feld setzten, in dem es einen packenden Sprint um die Plätze zwei bis zehn gab und Moritz Schütz Dritter wurde.

Einen besonderen Sieg fuhr Hartmut Kebernik beim »Circuit Cycling« in Hockenheim ein: Der Mastersfahrer sicherte sich nach 2:04:28 Stunden auf der traditionsreichen Rennstrecke den Sieg in seiner Altersklasse: »Ich konnte mich von hinterer Startposition nach vorne durchkämpfen und bin auch mit dem Sieg des Hauptfeldes gesprintet. Ausgerechnet auf den letzten Metern sind überrundete, langsame Fahrer vor mir durchs Ziel geschlichen, so dass ich nicht voll durchziehen konnte. Auf Platz 26 hat es aber für

den Sieg in meiner Altersklasse gereicht«, freute sich Kebernik, der damit seinen ersten Saisonsieg eingefahren hat, der zugleich sein letzter sein könnte: Im August wechselt der Wettenberger beruflich von Frankfurt nach Berlin. Mit dem Umzug in die Hauptstadt soll damit auch das Ende seiner Saison bei der RV Kleinlinden erfolgen.

In hervorragender Verfassung präsentierte sich auch Günther Kleinewächter, der bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren in Schleddehausen bei Osnabrück auf Platz fünf fuhr. Der mit einer Kolumbianerin verheiratete und in Kolumbien lebende Deutsche kehrt jedes Jahr extra zur DM für einige Wochen nach Deutschland zurück.

Seine Vorbereitung sei sehr gut gewesen, sagt Kleinewächter, der rund 25 km vom Austragungsort der DM in Bünde bei Bielefeld seine deutsche Heimat hat. Im Finale hatten es die 52 Starter der Senioren IV mit einer Spitzengruppe aus Radsport-Legende Heinrich Hoewel und Robert Buchholz zu tun, die den Zielberg mit Vorsprung in Angriff nahmen. Kleinewächter musste 100 Meter vor dem Ziel noch zwei Fahrer davonziehen lassen, darunter Josef Ries, der die Spitzengruppe einholte und neuer deutscher Meister wurde.